

ARTIST: **KARDINAL SIN**

ALBUM TITLE: **Victorious**

FORMAT: CD

LABEL: Massacre Records

CAT. NUMBER: MAS CD1021

RUNNING TIME: 56:15 Minutes

MUSIC GENRE: Melodic Power Metal

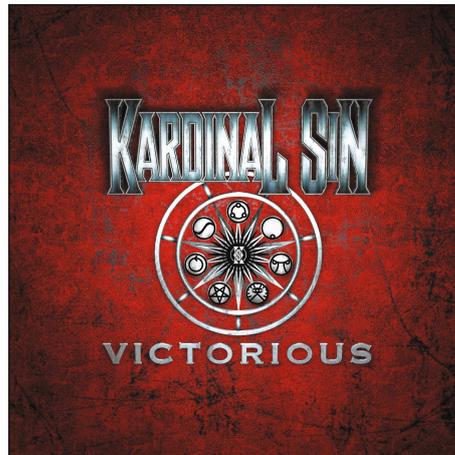
HOME COUNTRY: Sweden

BARCODE: 4028466900210

RELEASE DATE: 27.04.2018

LINE-UP :

Daniel Wikerman - Vocals
Joakim Vähätalo - Guitar
Hannu Viita - Bass Guitar
Thomas Gustafsson - Keyboard
Mikael Asp - Drums



TRACK LIST:

1. Patria (Fatherland)
2. Walls Of Stone
3. Mastermind
4. Victorious
5. Bonaparte
6. S.I.N
7. Revenge Of The Fallen
8. Secrets Of The Pantomime
9. Raven Quote
10. Attack
11. Bells Of Notre Dame (Revisited)
12. For The Heroes (Bonus Track)

FACTS:

- **Das Debütalbum der Melodic Power Metaller KARDINAL SIN aus Schweden!**
- Erhältlich zum „Newcomer Price“.
- **Gemischt und gemastert von Fredrik Folkare** in den Chrome Studios.
- **Coverartwork von Thomas Geson Gustafsson.**
- Gastmusiker: Fredrik Folkare (Firespawn, Unleashed) - Gitarrensoli bei „Victorious“ und „Secrets Of The Pantomime“, Magnus Naess (ex-Therion, ex-Kardinal Sin) - zusätzliche Gitarren bei „Walls Of Stone“, „S.I.N“ und „Attack“, Chris Vowden (ex-Opeth, Denied) - Gitarrensolo bei „Patria“.
- **Gigs mit Bands wie DeathDealer, BloodBound, Electric Boys, Dynazty, Tad Morose etc.**
- **Auftritte bei bekannten Festivals, wie z.B. dem Väsby Rock Festival etc.**
- **Ganzseitige Anzeigenkampagne im März/April/Mai mit Jaded Heart, Crystal Ball, Circle Of Silence, Burden Of Grief etc.,** u.a. im Metal Hammer (D), Orkus (D), Nuclear Blast Magazin (D), Legacy (D), Rock It! (D), Hardline (D), Deaf Forever (D), Aardschok (NL), Rock Tribune (B), Metallian (F), Powerplay (GB).
- **Newskampagnen auf diversen Social Media Plattformen** und in diversen Webforen.
- **Online-Promo inkl. animierter Webbanner, Interviews und Reviews** unter anderem auf: bleeding4metal.de, concreteweb.de, heavylaw.com, lordsofmetal.nl, metal.de, metalnews.de, metal-only.de, metalunderground.at, myrevelations.de, powermetal.de, powerofmetal.dk, rockoverdose.gr, soulfood-music.de, stormbringer.at, time-for-metal.eu, zephyrsodem.de und vielen mehr!

BAND BIOGRAPHY:

2001 wurde die Band ursprünglich als Accept Tribute-Band gegründet, hatte dann aber immer mehr Interesse daran, selbst Songs zu schreiben, was zur Gründung der Band Rough Diamond führte, die neben 3 EPs auch ein Studioalbum veröffentlichte.

Um 2011 stießen Joakim Vähätalo (Leadgitarre) und Thomas Gustafsson (Keyboard) zur Band, ebenso wie etwas später Magnus Naess (ex-Therion). Zusammen tüftelten sie am Sound der Band, der zusehends düsterer und heftiger wurde. In Schweden spielte man mehrere Gigs mit Bands wie Dynazty oder Electric Boys. Zusehends wurde der Band bewusst, dass es an der Zeit war, den Bandnamen zu ändern, da der alte Name nicht mehr recht zum neuen Sound passte.

So kam es 2014 offiziell zur Gründung von KARDINAL SIN, die sofort für das Väsby Rock Festival gebucht wurden und dort mit Bands wie W.A.S.P., Michael Schenker Group, Magnum, Jaded Heart, Eclipse und anderen spielten.

Bald darauf ging es ins Studio und die Band begann mit den Aufnahmen zum Debütalbum „Victorious“. Noch während den Aufnahmen verließ Magnus Naess die Band und wurde durch Chris Vowden (ex-Opeth, Denied) ersetzt. Mittlerweile hat auch Chris die Band verlassen und ist wieder zu seiner alten Band Denied zurückgekehrt.

ALBUM INFOS:

Endlich veröffentlichen KARDINAL SIN ihr Debütalbum „Victorious“! Der Albumtitel, sowie Titeltrack, beruhen auf einer wahren Gegebenheit: Bei einem der Bandmitglieder wurde eine fleischfressende Krankheit diagnostiziert und er musste um sein Leben kämpfen.

Das ganze Album umgibt eine düstere Atmosphäre und ist eher eine Mischung aus Power Metal und klassischem Heavy Metal mit starken Melodien und sogar einem Touch „Phantom der Oper“.

Freut euch auf flotte Songs, wie dem Albumopener „Patria“, sowie Songs wie „Walls Of Stone“, der etwas langsamer ist und an Edguy erinnert und „Mastermind“, dem heftigsten Song des Albums, sowie „Secrets Of The Pantomime“, bei dem Fredrik Folkare (Firespawn, Unleashed) ein Gast-Gitarrensolo spielt. Mit „Bells Of Notre Dame“ präsentieren KARDINAL SIN eine Metalversion des gleichnamigen Songs aus Disneys Zeichentrickfilm „Der Glöckner von Notre Dame“.

KARDINAL SIN haben viel Arbeit darin gesteckt, schöne Melodie zu schreiben und sich verstärkt darauf konzentriert, gute Songs zu schreiben anstatt den Richtlinien eines bestimmten Genres zu folgen.

What is your sin?